

Jahresbericht 2018

Surinam – Gottes Schöpfung ist sehr gut!



Weltgebetstag der Frauen

Deutsches Komitee e.V.



INHALT

Grußwort der Vorstandssprecherin	Seite 3
Weltweit im Einsatz für Frauen und Mädchen	4
Unsere Projektarbeit zum Schwerpunktthema 2018	5
Unsere Projektarbeit in Surinam, dem Schwerpunktland 2018	6
Unsere Förderung der Weltgebetstagsbewegung	7
Erträge und Aufwendungen 2018	8
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2018	9
Verein, Organisation und Aufgaben	10
Struktur in Deutschland und weltweit	11
Transparenz und Impressum	12

WELTGEBETSTAG IM ÜBERBLICK



Im Jahr 2018 kamen bei den Gottesdiensten zum Weltgebetstag in Deutschland Kollekten von insgesamt 2,537 Mio. € zusammen.

Mit dem Großteil dieser Kollekten wurden 58 Frauen- und Mädchenprojekte in 26 Ländern weltweit sowie die internationale Weltgebetstagsbewegung unterstützt.

Im Sommer 2018 wurden in insgesamt 4 Werkstätten zur Vorbereitung des Weltgebetstags 2019 insgesamt 197 Multiplikatorinnen geschult.

*Titelbild zum Weltgebetstag 2018 von der surinamischen Künstlerin Sri Irodikromo, beauftragt vom Weltgebetstag Deutschland
© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.*



GRUSSWORT DER VORSTANDSPRECHERIN

Liebe Freundinnen und Freunde des Weltgebetstags!

„Lasst uns nicht länger zögern, sondern alles tun, was wir können, um die Erde für diejenigen zu erhalten, die nach uns kommen. Lasst uns auch andere überzeugen, dass wir alle verantwortlich sind für die Bewahrung unserer Umwelt.“



Dieser eindrückliche Appell der Christinnen aus dem südamerikanischen Surinam beschäftigte mich das ganze Jahr 2018 hindurch. Immer wieder dachte ich an diese Worte: sei es während des extrem trockenen Sommers, sei es, als Bilder von weltweiten Dürren, Stürmen und Überschwemmungen über den heimischen Bildschirm flackerten, oder als im Dezember über 190 Staaten in Kattowitz um einen Klimaschutz-Kompromiss rangen.

Am 2. März 2018 hat unsere große ökumenische Frauenbewegung einen Gottesdienst „am Puls der Zeit“ gefeiert. Unter dem Thema „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ haben unsere Schwestern aus Surinam seine Gebete, Texte und Lieder verfasst. In mindestens 108 Ländern der Erde luden ökumenische Frauengruppen zu Gottesdiensten ein.

Surinam, das vor 300 Jahren bereits Naturforscherin Maria Sybilla Merian verzauberte, kämpft heute mit den Folgen von Abholzung, Klimawandel und illegalem Rohstoff-Raubbau. Rund um den Weltgebetstag mahnten Frauengruppen zu Umweltschutz und nachhaltiger Lebensweise. Im Vorfeld des 2. März 2018 hat das Deutsche Weltgebetstagskomitee die Aktion „Stifte machen Mädchen stark“ ins Leben gerufen.

In über 2.500 Kirchen, Geschäften, Arztpraxen, Kanzleien, Rathäusern, Weltläden, Schulen und Kindergärten in Deutschland und im europäischen Ausland wurden mehr als 32.000 kg gebrauchte Stifte gesammelt und später fachgerecht recycelt. Pro Stift ging ein Cent als Spende an den Weltgebetstag und ermöglichte so 200 syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht und psychologische Betreuung. Ein großes Dankeschön an alle, die mitgesammelt und die Aktion bekannt gemacht haben!

Ein Zeichen gelebter Frauen-Solidarität war 2018 auch die Unterstützung unserer weltweiten Partnerinnen. Dank Kollekten und Spenden aus Deutschland konnte u. a. die Arbeit von Organisationen in Benin, El Salvador und Guatemala für Nachhaltigkeit und Umweltschutz gefördert werden. Für diese Unterstützung in Höhe von insgesamt 2,537 Mio. € danken wir Ihnen von Herzen!

*Sylvia Herche
Vorstandspräsidentin, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.*



Frauen des Surinamesischen Weltgebetstagskomitees, © Heiner Heine



WELTWEIT IM EINSATZ FÜR FRAUEN UND MÄDCHEN DIE PROJEKTARBEIT IM JAHR 2018

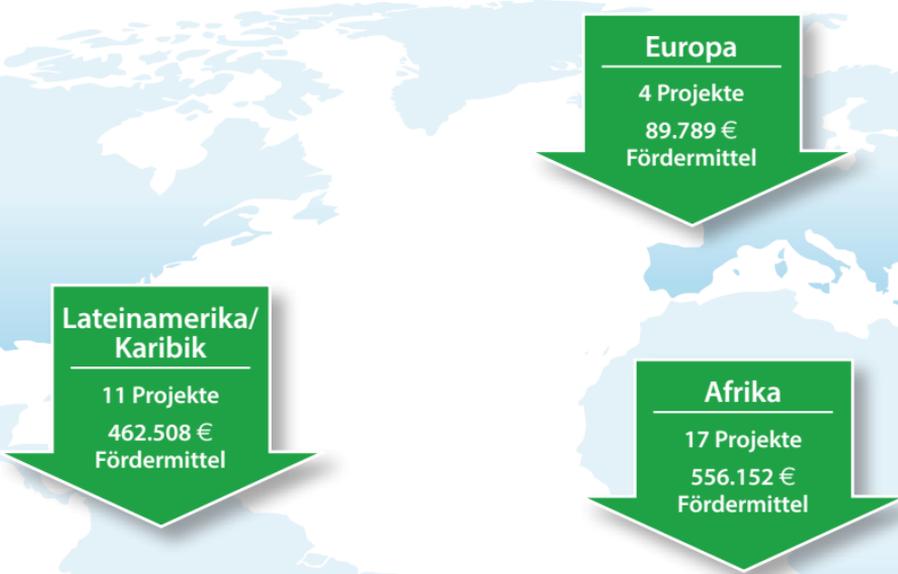
Die Kollektengelder des Weltgebetstags 2018 stärken Frauen und Mädchen!

Dank der großzügigen Kollekten und Spenden konnte die Arbeit der weltweiten Partnerorganisationen des Weltgebetstags unterstützt werden. Die Projekte der Partnerorganisationen bestärken Frauen und Mädchen darin, ihre sozialen, politischen und wirtschaftlichen Rechte einzufordern.

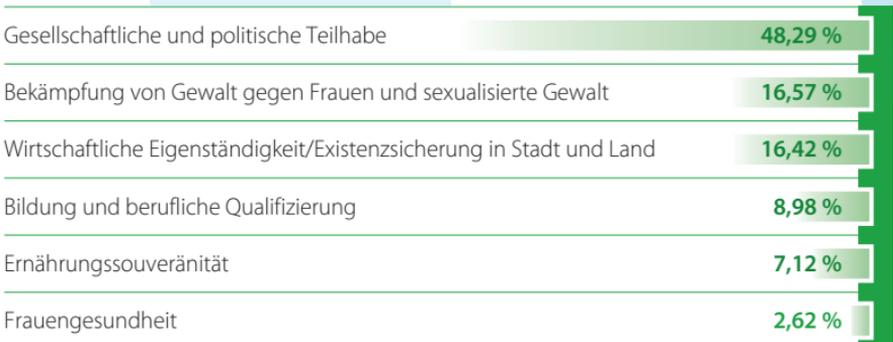
Dafür arbeitet der Weltgebetstag mit Partnerorganisationen in Asien, Afrika, Lateinamerika und dem Nahen Osten zusammen. In Europa werden vorwiegend Projekte für Betroffene geschlechterspezifischer Gewalt gefördert.

Im Jahr 2018 hat der Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. insgesamt 58 Projekte weltweit mit 1.868.000 € bewilligt.

REGIONALE VERTEILUNG DER PROJEKTE IM JAHR 2018:



FÖRDERSCHWERPUNKTE



SELBSTBESTIMMT UND UNABHÄNGIG UNSERE PROJEKTARBEIT FÜR MÄDCHEN

In Surinam ist – wie in vielen Ländern der Welt – ein Großteil der Erwachsenen mit dem täglichen Kampf ums wirtschaftliche Überleben beschäftigt. Auf der Suche nach Arbeit müssen Mütter und Väter oft ihre Familien verlassen. Zurück bleiben Kinder und Jugendliche, die weitgehend sich selbst überlassen sind und kein „sorgendes Umfeld“ haben.

Oft endet die Sehnsucht junger Mädchen nach einem besseren Leben in einem Teufelskreis der Abhängigkeiten: Auf ungeschützten, häufig erzwungenen Geschlechtsverkehr folgen Teenager-Schwangerschaften. Die jugendlichen Mütter wissen dann oft keinen anderen Ausweg, als sich und ihre (meist vaterlosen) Kinder mit Prostitution und Drogenhandel über Wasser zu halten.

Naher Osten

9 Projekte
213.038 €
Fördermittel

Asien

17 Projekte
546.513 €
Fördermittel

Im Jahr 2018 hat der Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. weltweit sieben Projekte speziell für Mädchen bzw. Jugendliche mit insgesamt 230.081 € gefördert. Zwei davon wurden von Partnerorganisationen in Surinam durchgeführt.

Diese Projekte überwinden nicht nur akute Notlagen. Sie helfen auch dabei, frauenfeindliche Traditionen aufzubrechen, alternative Geschlechterbilder zu vermitteln und neue Wege für ein gleichberechtigtes Miteinander zu gehen. Das gelingt nur, wenn neben Mädchen auch Jungen einbezogen werden. Denn: Beide müssen traditionelle Denk-Muster kritisch hinterfragen!

Mehr Informationen zur Projektarbeit erhalten Sie unter www.weltgebetstag.de/kollekte-projekte/ und in unserem Faltblatt „Frauen und Mädchen stärken“, das Sie dort kostenlos herunterladen können.



MÄDCHEN, KÄMPFT FÜR EURE TRÄUME! DIE PROJEKTARBEIT IM SCHWERPUNKTLAND 2018

Armut, mangelnde Schulbildung und wenig Jobs auf dem formalen Arbeitsmarkt: Das sind in Surinam die Ursachen dafür, dass Mädchen kaum Chancen im Leben haben. Konservative Geschlechterbilder vermitteln ihnen zudem, dass wirtschaftlicher Erfolg und gesellschaftliches Engagement tendenziell unweiblich sind. Eine „richtige Frau“ ist in den Augen vieler nur, wer für den Ehemann jederzeit sexuell verfügbar ist. „Richtige Männer“ hingegen finanzieren den Familienunterhalt und fordern dafür Gehorsam ein.

Engagierte Frauen vor Ort nehmen dies nicht tatenlos hin. Sie wissen: Die Mädchen brauchen Einkommensmöglichkeiten – und sie müssen aus ihrer sozialen Isolation herausgeholt werden.

In Albina hat die Stiftung „Kulturu Krakti“ im Jahr 2018 20 Mädchen zwischen 12 und 18 Jahren darin ausgebildet, selbst Naturkosmetik und Süßigkeiten herzustellen und zu vermarkten. Alle Teilnehmerinnen wurden motiviert, den Erlös in eine (Abend-)Schulbildung zu stecken.

In der Hauptstadt Paramaribo setzt die Herrnhuter Frauenarbeit auf Bildung. Im Jahr 2018 organisierte sie Trainings für kirchliche Jugendleiter*innen. Dort wurde den insgesamt 20 Teilnehmenden ein positives Selbstbild vermittelt. Auch der verantwortungsvolle Umgang mit der eigenen Sexualität stand ganz oben auf der Themen-Liste. Zusammen übten die Jugendlichen einen konstruktiven Umgang mit Gruppendruck und sozialen Medien ein. Nach und nach entstand so ein Miteinander, in dem alle Jugendlichen ihre Potentiale entdecken und entfalten konnten.



*Stolze Absolventin bei der Zeugnis-Übergabe an die frisch gebackenen Jugend-Leiter*innen,
© Herrnhuter Frauenarbeit Surinam*

Dank der bewährten Kooperation der Weltgebetstags-Bewegungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz konnten in Surinam im Zeitraum von 2016 bis 2018 drei Partnerorganisationen mit insgesamt 66.781 € unterstützt werden (Anteil Deutschland: 36.281 €).

Davon wurde neben dem oben beschriebenen Projekt der Herrnhuter Frauenarbeit und der Stiftung „Kulturu Krakti“ auch die „Nationale Vrouwenbeweging“ gefördert. Diese „Nationale Frauenbewegung“ unterstützte ein Kollektiv von fünf Frauen dabei, ihren Fahrzeugpool um zwei zusätzliche Taxis zu erweitern und damit ihren Lebensunterhalt besser abzusichern.



WELTWEIT VERNETZT

DIE FÖRDERUNG DER INTERNATIONALEN WELTGEBETSTAGSBEWEGUNG

Afrika, Asien, Europa, Karibik und Nordamerika, Lateinamerika und Pazifik: In allen Regionen der Welt wurde 2018 Weltgebetstag gefeiert. In 146 Ländern gibt es momentan Komitees, die die Weltgebetstagsarbeit koordinieren. Sie alle sind Teil des welt-umspannenden Netzwerkes. Als solche unterstützen sie die Arbeit des Internationalen Weltgebetstagskomitees und seiner Geschäftsstelle in New York/USA mit einem finanziellen Zuschuss.

„Aus 108 Ländern haben uns Komitees Berichte über ihren Weltgebetstag 2018 geschickt“, erzählt Rosângela Oliveira, Geschäftsführerin des Internationalen Komitees. Im Fokus stand bei allen die Bewahrung der Schöpfung: „Die Texte berichteten vom Meeresspiegel-Anstieg rund um die Marschall-Inseln im Pazifik, von Abholzung im karibischen Grenada und den Zusammenhängen zwischen Umwelt-Krise und geschlechter-spezifischer Gewalt im afrikanischen Ghana“.

Der Klimawandel betrifft auch den pazifischen Inselstaat Vanuatu, der 2021 Schwerpunkt-Land des Weltgebetstags sein wird.

Vicky Marney ist im Internationalen Komitee Vertreterin der Region Pazifik. Im Februar 2018 organisierte sie in Vanuatu einen Workshop für weibliche Führungskräfte aus den Kirchen. Im April folgte ein mehrtägiges Arbeitstreffen mit dem gesamten Schreiberinnen-Komitee aus Vanuatu. Das Deutsche Weltgebetstagskomitee hat die Durchführung dieses Treffens finanziell unterstützt.

„Was uns in dieser weltweiten Schwesternschaft miteinander verbindet: Wir engagieren uns dafür, dass unsere Gebets-Anliegen im Alltag Wirklichkeit werden“, so Rosângela Oliveira. „Wir sind dankbar dafür, dass die Weltgebetstagsfrauen aus Deutschland uns finanziell unterstützen und so aktiv bei unserer globalen Bewegung mitmachen.“



Gruppenfoto der Teilnehmerinnen des Workshops in Vanuatu, © WDPIC

Im Jahr 2018 hat der Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. die Weltgebetstagsbewegung in Deutschland mit insgesamt 72.245,82 € gefördert. Die internationale Weltgebetstagsarbeit wurde im Jahr 2018 mit 173.116,53 € unterstützt.



WELTGEBETSTAG IN ZAHLEN

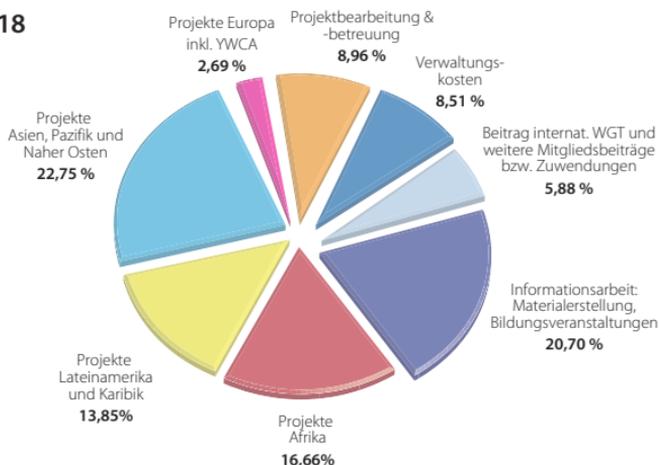
JAHRESRECHNUNG 2018 (VORLÄUFIGER STAND JUNI 2019)

Erträge 2018	€	%
Kollekten und Spenden	2.537.965	76,02 %
Materialverkauf	371.889	11,14 %
Kapitalerträge	3.640	0,11 %
Sonstige Einnahmen	26.308	0,79 %
Entnahme aus Rücklagen	398.868	11,94 %
Summe Einnahmen	3.338.670	100,00 %

Aufwendungen 2018	€	%
Informationsarbeit zum WGT (Materialien, Veranstaltungen)	691.317	20,70 %
Projektausgaben		
– Projekte Afrika	556.152	16,66 %
– Projekte Lateinamerika und Karibik	462.508	13,85 %
– Projekte Asien und Naher Osten	759.551	22,75 %
– Projekte Europa	89.789	2,69 %
Projektbetreuung	299.033	8,96 %
Verwaltungskosten	284.104	8,51 %
Beiträge Internat. WGT und weitere Mitgliedsbeiträge bzw. Zuwendungen	196.217	5,88 %
Summe Ausgaben	3.338.670	100,00 %

Der Jahresabschluss wird geprüft von unserem Steuerberater Herrn Diplom-Betriebswirt Hagen D. Uhl.

Aufwendungen 2018



ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2018

Erträge 2018	
Kollekten und Spenden	Einnahmen aus Kollekten und Einzelspenden zum Weltgebetstag
Materialverkauf	Einnahmen des Verkaufs der Materialien zum Weltgebetstag
Kapitalerträge	Zinseinnahmen der angelegten Gelder
Sonstige Einnahmen	Staatliche Zuschüsse für Bildungsarbeit und Teilnahmebeiträge der Vorbereitungswerkstätten zum Weltgebetstag
Entnahme aus Projektrücklagen	Wenn in einem Jahr die Einnahmen die Ausgaben übersteigen, verbleibt der sich dadurch ergebende Überschuss auf dem Bankkonto als Rücklage. Wird dieses Guthaben in den Folgejahren für Projektausgaben verwendet, werden die Entnahmen aus den Projektrücklagen nötig.

Aufwendungen 2018	
Informationsarbeit	Kosten für Bildungsveranstaltungen sowie Kosten für Herstellung und Vertrieb der Materialien
Projektausgaben	Aufwendungen zur Förderung von Frauenprojekten weltweit: Gesellschaftliche und politische Teilhabe, Frauengesundheit, Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und sexualisierter Gewalt, Bildung und berufliche Qualifizierung, wirtschaftliche Eigenständigkeit, Ernährungssouveränität
Projektbetreuung	Kosten bei der Projektabwicklung, d.h. der Bearbeitung von Anträgen und Berichten sowie der Beratung der Partnerorganisationen
Verwaltungskosten	Betrag zur Finanzierung der Arbeit in der Geschäftsstelle des Dt. WGT-Komitees in Stein
Beiträge Internat. WGT	Beiträge zur Unterstützung der Arbeit des Internationalen WGT-Komitees

Im Jahr 2018 hat der Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. Mittel für insgesamt 58 Frauen- und Mädchenprojekte in 26 Ländern bewilligt und hierfür insgesamt rund 1,868 Mio. € zur Verfügung gestellt.



VEREIN, ORGANISATION UND AUFGABEN DER WELTGETEBTSTAG IN DEUTSCHLAND

Der Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V. ist Teil der weltweiten ökumenischen Basisbewegung „Weltgebetstag“ (engl.: „World Day of Prayer“).

In Deutschland tragen Frauenorganisationen und -verbände christlicher Kirchen diese Bewegung. Sie bilden als die Mitgliedsorganisationen die Entscheidungsebene und unterstützen die Basisbewegung „Weltgebetstag“ auf vielfältige Weise.



Mitglieder des deutschen Weltgebetstagskomitees im November 2018

© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Aufgaben des Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.:

- Erarbeitung des deutschen Textes des Gottesdienstes
- Unterstützung von Vorbereitung und Feier der jährlichen Gottesdienste zum Weltgebetstag durch Bildungsarbeit (Multiplikatorinnen-Schulungen) und Materialien
- Entscheidung über die Projekt-Förderrichtlinien und über die Verwendung der jährlichen Kollekteneinnahmen im Sinne nachhaltiger, frauenstärkender, geschlechtergerechter Entwicklungszusammenarbeit
- Mitwirkung in der internationalen Weltgebetstagsbewegung, Austausch und Kontakt mit anderen nationalen Weltgebetstagskomitees
- Wahl der Vorstandsmitglieder in den ökumenisch besetzten Vorstand
- Beschluss über Wirtschaftsplan und Jahresabschluss

Der Vorstand wird aus den Reihen des Komitees gewählt, muss ökumenisch besetzt sein und hat derzeit vier Mitglieder – jeweils zwei davon (Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende) nehmen die im BGB § 26 vorgesehene gesetzliche Vertretung ein. Eines der Vorstandsmitglieder ist die Liaison (Verbindungsfrau) zum Internationalen Weltgebetstagskomitee.

Der Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V. ist Mitglied bei Oikocredit, VENRO, UN Women Nationales Komitee Deutschland e.V. und dem Christinnenrat.



INTERNATIONALE BASISBEWEGUNG, STRUKTUR DES WELTGETETSTAG DER FRAUEN – DEUTSCHES KOMITEE E.V.

World Day of Prayer – Internationale Basisbewegung International Executive Committee / Office New York / USA

Weltgetetstag: Basisbewegung in Deutschland

Weltgetetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

12 Mitgliedorganisationen
aus 9 Konfessionen,
23 Delegierte,
23 Stellvertreterinnen

Teams des deutschen WGT-Komitees

Redaktionsteam

Übersetzung der Gottesdienst-
ordnung ins Deutsche
(4 ehrenamtliche MA)

Werkstatt-Team

Durchführung von vier
Multiplikatorinnen-Schulungen
auf Bundesebene
(12 MA z.T. ehrenamtlich,
z.T. auf Honorarbasis)

Musik-Team

Mitarbeit bei der Erstellung
von Musikmaterialien und im
Werkstatt-Team
(5 MA auf Honorarbasis)

Team Bausteine Kindergottesdienst

Erarbeitung von Material
für diese Zielgruppe
(4 MA auf Honorarbasis)

Vorstand

(ehrenamtlich)

Luise Schröder

Vorsitzende (§ 26 BGB)

Ulrike Göken-Huismann

Stellv. Vorsitzende (§ 26 BGB)

Sylvia Herche

Vorstandsmitglied

Cornelia Trommer-Klimpke

Liaison/Verbindungsfrau zum
Internationalen WGT-Komitee

Geschäftsstelle Weltgetetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Arbeitsbereiche

Bildungsarbeit/
Materialentwicklung/
Aktionen und Kampagnen/
Projektarbeit/Finanzen/
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Irene Tokarski

Geschäftsführerin

1 Geschäftsführerin / theologische
Referentin (Vollzeit)

1 Leitung Projektreferat/
Projektreferentin (Vollzeit)

6 Referentinnen
(1 Voll-, 5 Teilzeit)

5 Assistentinnen (1 Voll-, 4 Teilzeit)

(Stand: Februar 2019)



Als gemeinnütziger Verein weiß der Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. um seine Verantwortung für die ihm anvertrauten Kollekten und Spenden.

Das Aktionsbündnis „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ von Transparency Deutschland fordert den verantwortungsvollen und satzungsgemäßen Umgang mit Kollekten und Spenden.

Der Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. hat sich zu diesem Transparenzstandard für zivilgesellschaftliche Organisationen verpflichtet.

Die Selbstverpflichtung samt aller dafür geforderten Dokumente und Angaben sind veröffentlicht unter:
www.weltgebetstag.de/kollekte-projekte/transparenz



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

© Initiative Transparente Zivilgesellschaft



Gemeinsames Musizieren zum
Weltgebetstag 2018
© Blatau, WGT e.V.



Frauen unterwegs in Surinam
© Karin Schmauder

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.
Deutenbacher Straße 1 · 90547 Stein
Tel. 0911 / 68 06 – 301 · Fax 0911 / 68 06 – 304
weltgebetstag@weltgebetstag.de · www.weltgebetstag.de
www.facebook.com/weltgebetstag
www.twitter.com/weltgebetstagD

Bitte unterstützen Sie uns weiterhin,
damit Frauen weltweit stark sein können:

Weltgebetstag e.V., Stein, Evangelische Bank EG, Kassel
IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40 (Kto. 400 45 40)
SWIFT-BIC: GENODEF1EK1 (BLZ 52060410)

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

